

72- 10. 10. 2014

Arbeiten dauern bis zum Frühjahr

BAHNHOF Nackenheimer Haltepunkt wird für S-Bahn-Verkehr vorbereitet / Gemeinde begrüßt Maßnahme

Von Kathrin Damwitz

NACKENHEIM. Für Berufspendler und Touristen, die mit dem Zug nach Nackenheim kommen oder von hier ins Rhein-Main- oder Rhein-Neckar-Gebiet fahren wollen, bre-

» Der Takt ist sehr gut, Berufstätige haben dann morgens alle 20 Minuten eine Möglichkeit, ins Rhein-Main- oder Rhein-Neckar-Gebiet zu gelangen. «

MARGIT GRUB (CDU),
Ortbürgerbürgermeister

chen bessere Zeiten an. Die Bahnstrecke wird derzeit für den S-Bahn-Verkehr ausgebaut, damit gibt es mehr und bessere Verbindungen in die Ballungszentren. Wann dies der Fall sein wird, steht noch nicht genau fest, denn die Arbeiten an der Strecke Mannheim-Worms-Mainz sind in Baden-Württemberg ins Stocken geraten.

Seit dem Weinfest wird am Bahnhof in Nackenheim gebudelt und gebaut, Absperrungen und Hinweisschilder künden von den Arbeiten. 2006 war der neue Haltepunkt am Festplatz eingeweiht worden. Die Kosten waren damals auf 5,1 Millionen Euro gestiegen, auch wegen der aufwändigen Stabilisierung des Bahndamms. Und: „Noch während der damaligen Bauphase wurde unter Hinweis auf den S-Bahn-Verkehr die Erhöhung der Bahnsteige auf 76 Zentimeter über Schienenoberkante realisiert“, blickt Ortsbür-



Am Bahnhaltelpunkt in Nackenheim werden derzeit die Bahnsteige um 46 Meter auf 210 Meter verlängert.

Foto: hbz/Michael Bahr

germeisterin Margit Grub (CDU) zurück, die seinerzeit im Gemeinderat saß.

Doch das reicht nicht. Nach Angaben eines Bahnsprechers aus Frankfurt werden momentan beide Bahnsteige um 46 Meter auf 210 Meter verlängert; die Arbeiten sollen „bis Ende des Jahres fertig sein“. „Bis voraussichtlich März erfolgen Restarbeiten“, so der Bahnsprecher weiter. Ein neues Wegeleitsystem, Beleuchtungen, eine Ergänzung des Blindenleitsystems

zählen zu diesen Arbeiten, die noch ausstehen. Insgesamt kostet der Ausbau aller Stationen im S-Bahnverkehr zwischen Mainz und Ludwigshafen 53 Millionen Euro. Wie viel von dieser Summe auf den Nackenheim Bahnsteig entfällt, kann die Bahn erst nach Abschluss der Gesamtmaßnahme beziffern. Die Gemeinde Nackenheim muss aber keine Kosten übernehmen.

Für Bürger, die beispielsweise bei der BASF oder in Frankfurt

arbeiten, sei der Ausbau eine gute Sache, findet Margit Grub. Sie seien durch die zusätzlichen S-Bahnen, die irgendwann hier rollen sollen, schneller am Arbeitsplatz. „Der Takt ist sehr gut, Berufstätige haben dann morgens alle 20 Minuten eine Möglichkeit, ins Rhein-Main- oder Rhein-Neckar-Gebiet zu gelangen“, freut sich die Ortsbürgermeisterin. Ohnehin nutzen bereits jetzt viele Pendler aus Mommenheim, Lörzweiler, Harxheim die Parkmöglichkei-

ten am Festplatz und stiegen in Nackenheim in die Züge. „Unser Park-and-ride-Angebot wird gut frequentiert“, weiß Margit Grub. Aber auch Touristen, die zum Wandern oder Radeln nach Nackenheim kommen möchten, seien mit den zusätzlichen Zügen gut bedient.

Nicht so zufrieden war die Gemeinde indes mit den Pannen beim Schienenersatzverkehr im Sommer, die unter anderem dazu führten, dass weniger Besucher zum Weinfest kamen.